

Zu einem Geburtstagsempfang hatte der hessische Fachverband am 6. April ins alte Brauhaus des Klosters Arnsburg eingeladen, um den 60. Geburtstag ihres Landesinnungsmeisters gebührend zu feiern.

Landesinnungsmeister Rainer Hagemann wurde 60

Branchentreff im Kloster



Freuten sich über die gelungene Geburtstagsfeier und die zahlreich erschienenen Gratulanten: (v. l.) Volker Hehner (stv. LIM), Tochter Kirsten Hagemann, Landesinnungsmeister Rainer Hagemann mit Frau Renate und Hans Scherr (stv. LIM)

Zahlreiche Gäste aus Handwerk, Handel, Industrie und Politik waren der Einladung ins Kloster gefolgt. Neben dem stellvertretenden Landesinnungsmeister Volker Hehner gehörten ZV-Hauptgeschäftsführer Michael von Bock und Polach, Manfred Roth und Hans Werner Schech, Landesinnungsmeister der Schornsteinfeger und gleichzeitig Präsident der „Arbeitgeberverbände Hessisches Handwerk“ zu den Laudatoren. Allesamt würdigten sein vielfältiges Engagement und seine damit zusammenhängenden Verdienste.

Geboren am 6. April 1944 in Kassel absolvierte Rainer Hagemann von 1959 bis 1963 eine Lehre. Gleich nach seiner Prüfung zum Gas- und Wasserinstallateurmeister im Oktober 1970 gründete er seinen Betrieb. Aus kleinsten Anfängen heraus, ohne Mitarbeiter und mit gera-

de mal 8000 Mark Startkapital. Aber von Anfang an als eingetragenes Innungsmitglied. 1987, nach der Meisterprüfung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, erweiterte Hagemann das Aufgabengebiet seines Unternehmens um diesen Bereich. 1981 wählten ihn seine Kollegen in den Vorstand der Kasseler Innung, von 1991 bis zum

Jahre 2002 war er Obermeister. Seit 1993 ist Hagemann Mitglied im Vorstand des Fachverbandes Hessen, seit 1996 stellvertretender Landesinnungsmeister. Anlässlich des Delegiertentages 2002 wurde Hagemann zum Landesinnungsmeister gewählt. Im Januar 2003 wurde er für seine Verdienste um das Handwerk mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

vier bundesdeutschen „Europa-Kompetenzzentrum“ an. Dabei handelt es sich aber nur um



ZV-Hauptgeschäftsführer Michael von Bock und Polach lobte die gute Zusammenarbeit zwischen dem hessischen Fachverband und dem ZVSHK und überbrachte die Glückwünsche der Berufsorganisation

Obwohl sich in der letzten Zeit die verbandlichen Aktivitäten für den agilen Landesinnungsmeister nicht immer einfach gestalteten, betonte Hagemann, dass er zum Wohle des hessischen SHK-Handwerke am eingeschlagenen Weg festhalten wolle. Und an Aufgaben und Zielen mangelt es ihm dabei nicht. So steht als eines der großen Projekte des Fachverbandes Hessen beispielsweise der Ausbau des Gießener Schulungszentrums zu einem der



Manfred Roth fand als Vertreter der Industrie anerkennende Worte für das Engagement und die Arbeit des Landesinnungsmeisters

eine von vielen Aufgaben, die Landesinnungsmeister Hagemann sicherlich mit Bravour meistern wird. Hierbei wünscht die SBZ viel Erfolg. *